

# DTKV Bremen - Unterricht - online - mit zoom

## **Ist Privatunterricht noch möglich?**

Laut Ordnungsamt darf kein Unterricht mehr zuhause angeboten werden.  
In die Räumlichkeiten des Schülers/der Schülerin darf gefahren und dort unterrichtet werden.

## **Dies folgt zwei Logiken**

Zum einen wird der private Unterrichtsraum dadurch mit dem Schulraum gleichgesetzt und gleichbehandelt: Schulen sind geschlossen, damit sich dort niemand versammelt und Viren überträgt. Private Räume sind dies ebenfalls. Es kommen nicht mehr „mehrere Schüler\*innen“ an „einen Ort“.

Zum anderen werden hierdurch gleichermaßen die Schüler\*innen wie die Lehrkräfte geschützt, und dies sowohl in ihrem gegenseitigen Recht und der Pflicht, Unterricht zu erteilen und/oder zu besuchen, als auch in ihrem Recht, über Gesundheit und Unversehrtheit eigenverantwortlich zu entscheiden. Darüber, ob die Lehrkraft zu Schüler\*innen nach Hause kommt, wird zwischen der Lehrkraft und den Schüler\*innen (bzw. Eltern) eine bilaterale Absprache getroffen. Es obliegt also der freien Entscheidung und der Risikoabwägung sowohl der Schüler\*innen/Eltern auf der einen als auch der Lehrkraft auf der anderen Seite, hier eine Entscheidung zu treffen (die in der nächsten Woche anders aussehen und neu verhandelt werden kann). Es bleibt also im Prinzip bei einer vertraglichen Bindung, die im gegenseitigen Kontakt weiter gestaltet wird.

**Dies ist wichtig für das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen Situationen von Lehrkräften und Schüler\*innen und beeinflusst damit vielleicht Stimmung und Ton der Verhandlungen über Art und Weise der Unterrichtsfortführung.**

**Spruch: Niemand hat von vornherein irgendein Recht, das einfach nur durchzusetzen bzw. durchzuhalten wäre. Sondern beide Seiten sind im Vertrag, den sie miteinander behandeln.**

Weder darf die Lehrkraft einfach auf „Fortzahlung“ bestehen, noch dürfen die Schüler\*innen einfach „wegbleiben“ und denken, das Unterrichtsverhältnis sei aufgehoben bzw. ausgesetzt.

## **Wie damit umgehen, wenn die Schüler\*innen nicht mehr kommen?**

Wir brauchen eine Haltung im Umgang mit dieser Situation, die sich nicht auf der Klage und/oder Resignation aufbaut, sondern auf der Kreativität:

- Bei ersten Schülerabsagen greift zunächst (mindestens bis zu den Ferien) der Annahmeverzug, das rettet bis Anfang/Mitte April
- Weiterhin Unterricht anbieten.
- Im (virtuellen) Kontakt bleiben mit Schüler\*Innen und Eltern
- Proaktiv Angebote für Onlineunterricht entwickeln und den Schüler\*innen schicken
- Noten mit Übevorschlägen per Mail oder whatsapp
- Eventuell im Sommer eine Großgruppenstunde abhalten (vielleicht mit Motti bzw. Thema, mit Theorie, Spielpraxis, Musikhören, Kammermusik, Kaffee, Kuchen. Das schon jetzt ankündigen, sobald ein längerer Ausfall klar ist

Dies alles dient mehreren Zwecken:

- Der Unterricht findet eben auf anderer Ebene statt, nicht im Wohnzimmer, nicht im persönlichen Austausch
- Mails, Aufgaben, Whatsapp etc. belegen und dokumentieren, dass die Lehrkräfte arbeiten und weiterhin zur Verfügung stehen und präsent bleiben
- „Wir“ kommen raus aus der Opferrolle und können was draus machen ...

**Was sonst noch?**

- **Petitionen unterstützen oder selbst starten, die Unterstützung freiberuflicher Künstler\*innen fordern**

### **Online-Unterricht erteilen:**

*Spätestens jetzt ist es soweit! Neue Unterrichtsmethoden werden auf einmal nicht nur sinnvoll, sondern notwendig.*

#### **Um das gut umzusetzen, hier ein paar Tipps:**

*Der Unterricht findet für den Schüler zu seiner normalen Unterrichtszeit statt, aber online. Sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht kann gut mit Zoom erteilt werden.*

*Die Menschen sind auf Grund ihrer Isolation gerade sehr angstvoll und dünnhäutig. Sie brauchen normale und ritualisierte Vorgänge (genau wie „wir“, die unterrichten oder auf andere Weise mit unserer Klientel in Kontakt waren. Auch die Eltern werden dankbar sein, wenn den Kindern so ein „normaler“ Programmpunkt in ihrem Leben erhalten bleibt. Sie brauchen den Kontakt zu ihren Bezugspersonen, das sind wir als ihre Musiklehrer\*innen, liebe Kolleginnen und Kollegen!*

*Durch die Musik – unsere Musik – kann vieles durch sinnhaftes und identitätsstiftendes Tun verarbeitet werden.*

*Wir helfen damit nicht nur den Schüler\*innen, sondern „der Gesellschaft“, diese Zeit etwas besser durchzustehen.*

*Es ist wichtig, diese Situation nicht nur von ihrer schwierigen Seite her anzusehen, sondern als Entwicklungschance zu nutzen. So ist es schließlich möglich, auch finanziell durch diese Krise zu kommen.*

### **Unterricht über Videochat**

- Lehrkraft und Schüler\*in klären miteinander, welche Geräte vorhanden sind (Mobiltelefon, Laptop, Tablet)
- Im Vorfeld ist zu klären, welche Verbindung lieber genommen wird:  
**WhatsApp-Videocall:** Am Handy einsetzbar. Ton- und Bildqualität müssten ausreichen  
**Zoom:** Videochat-Plattform mit guter Qualität. Kein Account nötig. In diesem Fall wird ein direkter Link geschickt. Nur die Zoom-App ist notwendig.
- Was ist sonst notwendig: Eine stabile Internetverbindung. Ein Zugriff auf Spotify und/oder Youtube kann helfen bzw. das Ganze gut ergänzen. Am allerbesten: Ein zweites Gerät, also ein anderes als das, über das telefoniert wird (gechattet) wird.
- Der Ablauf: Schüler\*innen werden zum verabredeten Zeitpunkt über die ausgewählte App angerufen. Die Stunde wird im Wesentlichen so abgehalten wie sonst auch.
- Tipp: Die Geräte sollten so positioniert sein, dass Schüler\*in und Lehrkraft einander gut sehen können, mindestens aber Gesicht und Schulterbereich
- Eventuell hilfreich ist ein handy-Kopfhörer.

### **Unterricht über Zoom**

<https://www.tutorcompass.de/online-unterricht-skype-google-zoom/>

#### **Was ist zu tun?**

- Das kostenlose Programm **Zoom** kann heruntergeladen werden (Erklärungsvideo steht unten). ACHTUNG: In dieser Version können Mitschnitte gemacht werden,

möglicherweise auch unbemerkt. Das muss allen bewusst sein, es berührt die Datenschutzverordnung DSGVO.

- Dort können unter Angabe eines Datums und einer Uhrzeit „Konferenztermine“ als Einladung versendet werden, so dass die eingeladenen Personen sich über Zoom zum gemeinsamen Austausch treffen können.
- Die Eingeladenen erhalten ein Stichwort und einen link, mit dem sie dem Zoom-Meeting beitreten können.
- Auf diese Weise kann jede Schülerin, jeder Schüler ein Meeting zum normalen Unterrichtstermin bekommen (kann „wöchentlich“ eingegeben werden). Die Unterrichtszeiten können nur 15-minütlich eingestellt werden), es kann also sinnvoll sein, zwei Schülern dieselbe Meetingnummer zu geben, eine/r schaltet sich dann dazu, wenn er/sie dran ist.
- Kontaktiert Eure Schüler und gebt ihnen die Meetingnummer, bietet Hilfe bei der Installation des Settings an (es ist ziemlich einfach, nur Computer, Laptop oder smartphone sind notwendig)
- Noten können als Dateien über Zoom auch auf dem Bildschirm gezeigt werden, so dass daran etwas erklärt werden kann.
- Wichtig ist, dass diese virtuelle Unterrichtsstunde natürlich auch Dinge enthält wie: Persönliches Gespräch, körperliche Übungen, Rituale zum Ankommen, Hausaufgabenkontrolle etc. Eine gute Vorbereitung ist also notwendig. Außerdem ist eine gute Kombination von Theorieanteilen (Musiktheorie, Musikgeschichte) und Praxisanteilen natürlich noch wichtiger als ohnehin schon. Es wird empfohlen, ruhig etwas mehr Hausaufgaben zu stellen als „normal“, ohne jedoch die Schüler zu überfordern. Das erhöht die Verbindlichkeit und fördert Erfolgserlebnisse.

#### **Einige Regeln, damit das gut funktioniert:**

- Während des Meetings alleine im Raum sein, d. h. insbesondere keine Hintergrundmusik oder andere störende Geräusche
- Lautsprecher sind notwendig (Laptop/Smartphone reichen aus)
- Webcam einschalten

#### **Das folgende Video erklärt, wie man Zoom installiert wird.**

<https://www.youtube.com/watch?v=hxa9wip7AvM&t=12s>

(Videoanleitung wie man ZOOM (Online Konferenztool) verwendet)